

# **SATZUNG**

- I. Name, Sitz und Zweck des Vereins**
- II. Mitgliedschaft**
- III. Verbandszugehörigkeit**
- IV. Zusammenwirken innerhalb des  
Limburger Anwaltvereins**
- V. Vereinsorgane**
- VI. Mitgliederversammlung**
- VII. Der Vorstand**
- VIII. Vereinsjahr**
- IX. Auflösung des Vereins**
- X. Inkrafttreten**

## **I. Name, Sitz und Zweck des Vereins**

### **§ 1**

**(1) Der Verein heißt “Limburger AnwaltVerein e.V.”. Er hat seinen Sitz in Limburg. Er ist im Vereinsregister eingetragen.**

**(2) Zweck des Vereins ist die Wahrung, Pflege und Förderung aller beruflichen und wirtschaftlichen Interessen der Rechtsanwaltschaft und des Anwaltsnotariats im Bezirk des Amtsgerichts Limburg, Hadamar und Weilburg, insbesondere durch**

- Förderung von Rechtspflege und Gesetzgebung**
- Aus- u. Fortbildung**
- Pflege des gesellschaftlichen Zusammenhaltes und des wissenschaftlichen Geistes der Rechtsanwaltschaft**

**Sein Ziel ist die Zusammenfassung aller Rechtsanwältinnen, Rechtsanwälte, Anwaltsnotarinnen und Anwaltsnotare im Bezirk der Amtsgerichte Limburg, Hadamar und Weilburg. Der Verein ist parteipolitisch und konfessionell neutral.**

**(3) Ein wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb findet nicht statt.**

**(4) Der Verein ist berechtigt, im Rahmen des Vereinszweckes die Rechte seiner Mitglieder im eigenen Namen geltend zu machen, soweit die Mitglieder dem nicht widersprechen.**

## **II. Mitgliedschaft**

### **§ 2**

**(1) Der Verein besteht aus ordentlichen Mitgliedern, außerordentlichen Mitgliedern und Ehrenmitgliedern. Außerordentliche Mitglieder und Ehrenmitglieder haben die Rechte und Pflichten der ordentlichen Mitglieder.**

**(2) Die Mitglieder unterstützen den Verein bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben. Sie fördern in Übereinstimmung mit den Beschlüssen des Vereins, im übrigen im Einvernehmen mit ihm, die berufspolitischen und wirtschaftlichen Interessen der Anwaltschaft, die Ausbildung des juristischen Nachwuchses und die Fortbildung der Anwaltschaft.**

**(3) Ordentliche und außerordentliche Mitglieder sind zur Zahlung von Beiträgen und Umlagen verpflichtet. Die Höhe des Beitrages wird von der Mitgliederversammlung festgesetzt. Ehrenmitglieder sind von der Beitrags- u. Umlagenpflicht befreit. Ein einmal festgesetzter Jahresbeitrag und die festgesetzten Umlagen gelten bis zu einer erneuten Beschlußfassung.**

### **§ 3**

**(1) Ordentliches Mitglied kann jeder im Bezirk der Amtsgerichte Limburg, Hadamar und Weilburg zugelassene Rechtsanwalt oder Anwaltsnotar werden. In Ausnahmefällen können auch Rechtsanwälte und Anwaltsnotare Mitglieder werden, die im Bezirk eines anderen Gerichts zugelassen sind. Soweit in solchen Fällen ein anderer Anwaltsverein gebietlich zuständig ist, bedarf es der Einwilligung dieses Vereins.**

**(2) Als außerordentliche Mitglieder sind auf entsprechenden Antrag aufzunehmen Rechtsanwälte oder Anwaltsnotare, die auf ihre Zulassung verzichtet haben, insbesondere dann, wenn sie dem Verein bereits als ordentliches Mitglied angehört haben.**

**(3) Die Aufnahme ist schriftlich zu beantragen.**

**(4) Die Ehrenmitgliedschaft wird durch die Mitgliederversammlung verliehen. Ehrenmitglieder haben alle Rechte der ordentlichen Mitglieder.**

**(5) Über die Aufnahme als ordentliches oder außerordentliches Mitglied entscheidet der Vorstand. Lehnt er die Aufnahme ab, so hat er dies dem Bewerber**

**durch eingeschriebenen Brief unverzüglich mitzuteilen. Gegen die Ablehnung kann der Bewerber binnen 2 Wochen durch eingeschriebenen Brief die Entscheidung der Mitgliederversammlung beantragen.**

#### **§ 4**

**(1) Die Mitgliedschaft erlischt durch schriftliche Austrittserklärung, durch Tod oder durch Auflösung des Vereins, die ordentliche Mitgliedschaft auch durch Wegfallen der Voraussetzungen des § 3 Abs. 1. Der Austritt kann jederzeit erklärt werden. Die Pflicht zur Zahlung des vollen Jahresbeitrages für das laufende Vereinsjahr wird hiervon nicht berührt.**

**(2) Handelt ein Mitglied den Vereinszwecken gröblich zuwider und/oder kommt es trotz schriftlicher Mahnung des Schatzmeisters mit mehr als einem Jahresbeitrag in Rückstand, kann der Vorstand das Mitglied aus dem Verein ausschließen. Vorher ist dem Mitglied durch eingeschriebenen Brief des Vorstandes Gelegenheit zur schriftlichen Rechtfertigung innerhalb einer Frist von 2 Wochen zu geben. Gegen den Beschluß des Vorstandes ist innerhalb einer Frist von 1 Monat Berufung an die Mitgliederversammlung zulässig. Die Frist für die Einlegung der Berufung beginnt mit dem Zugang des Vorstandsbeschlusses.**

### **III. Verbandszugehörigkeit**

#### **§ 5**

**(1) Der Limburger AnwaltVerein gehört dem DAV-Landesverband Hessen und dem DAV als ordentliches Mitglied an.**

**(2) Der Limburger AnwaltVerein unterstützt den Landesverband und den DAV bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben.**

**IV. Zusammenwirken innerhalb  
des LimburgerAnwaltVereins**

**§ 6**

**(1) Der Vorstand des Vereins bezieht die Mitglieder bei allen Fragen von grundsätzlicher Bedeutung in die Meinungsbildung ein und unterrichtet sie umfassend.**

**(2) Der Limburger AnwaltVerein unterrichtet den DAV und den Landesverband über seine Arbeit und beteiligt ihn an allen Maßnahmen, die über seinen Vereinsbezirk hinaus von Bedeutung sind.**

## **V. Vereinsorgane**

### **§ 7**

**Organe des Vereins sind**

**-die Mitgliederversammlung (§§ 8-12)**

**-der Vorstand (§§ 13-15)**

**-der erste Vorsitzende (§ 16).**

## **VI. Mitgliederversammlung**

### **§ 8**

**(1) Die Mitgliederversammlung entscheidet über alle Angelegenheiten des Vereins, soweit sie nicht vom Vorstand zu regeln sind. Die §§ 32-35 BGB finden Anwendung, soweit diese Satzung nichts anderes bestimmt.**

**Insbesondere ist die Mitgliederversammlung zuständig für**

- a) die Wahl der Mitglieder des Vorstandes**
- b) die Bestellung der beiden Kassenprüfer**
- c) die Genehmigung des Jahresabschlusses**
- d) die Entlastung des Vorstandes**
- e) die Festsetzung der Mitgliedsbeiträge und Umlagen**
- f) die Änderung der Satzung**
- g) die Auflösung des Vereins**
- h) die ihr an anderer Stelle dieser Satzung übertragenen Aufgaben.**

**(2) Bei der Zusammensetzung des Vorstandes sind regionale und fachspezifische Ausgewogenheit anzustreben.**

### **§ 9**

**(1) Die Mitgliederversammlung ist alljährlich mindestens einmal unter Angabe der Tagesordnung einzuberufen. Sie soll innerhalb der ersten 4 Monate des Jahres stattfinden. Ort, Zeit und Tagesordnung bestimmt der Vorstand.**

**(2) Der Vorstand hat eine Mitgliederversammlung einzuberufen, wenn dies schriftlich unter Angabe von Gründen von mindestens 10 % der Vereinsmitglieder verlangt wird.**

**(3) Die Mitgliederversammlung hat innerhalb eines Monats nach Antragstellung stattzufinden.**

### **§ 10**

**Die Einberufung der Mitgliederversammlung erfolgt durch einfachen Brief, der mindestens 3 Wochen vorher abgeschickt sein muß, unter der zuletzt bekannten Anschrift. Der Zugang der Einladung gilt mit der**



**Absendung als erfolgt.**

## **§ 11**

**Anträge und Ergänzungen zur Tagesordnung müssen mindestens 3 Tage vor Beginn der Mitgliederversammlung beim Vorstand eingehen, Anträge auf Satzungsänderungen spätestens 2 Wochen vorher. Hierüber sind die Mitglieder unverzüglich zu unterrichten.**

## **§ 12**

**(1) Den Vorsitz der Mitgliederversammlung führt der 1. Vorsitzende, bei seiner Verhinderung der stellvertretende Vorsitzende. Ist auch der stellvertretende Vorsitzende verhindert, so wählt die Mitgliederversammlung aus dem Kreise der übrigen anwesenden Vorstandsmitglieder den Versammlungsleiter.**

**(2) Bei den Abstimmungen entscheidet die einfache Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder. Eine Satzungsänderung erfordert eine 2/3-Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Stimmenthaltungen gelten als nicht abgegebene Stimmen. Bei einer zur Entscheidung anstehenden Satzungsänderung ist der Versammlungsleiter befugt, eine Beschlußfassung bis zu einer erneut einzuberufenden Mitgliederversammlung auszusetzen, wenn weniger als 25 % der stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind. Die Aussetzung kann jedoch nur einmal erfolgen. Eine Beschlußfassung hat in der nächsten Versammlung zu erfolgen.**

**(3) Die Abstimmungen erfolgen offen, auf Antrag mindestens eines anwesenden Mitgliedes jedoch geheim.**

**(4) Die gefaßten Beschlüsse sind schriftlich niederzulegen und vom Versammlungsleiter mitzuteilen.**

**(5) Über die Beschlüsse der Mitgliederversammlung ist eine Niederschrift aufzunehmen, die vom Versammlungsleiter und Protokollführer zu unterzeichnen ist.**

## **VII. Der Vorstand**

### **§ 13**

**(1) Der Vorstand besteht aus 5 von der Mitgliederversammlung gewählten Rechtsanwälten oder Anwaltsnotaren, die ordentliche Mitglieder des Vereins sein müssen. Er besteht aus dem 1. Vorsitzenden, dem stellvertretenden Vorsitzenden, dem Schatzmeister und 2 Beisitzern.**

**(2) Der Vorstand wird in getrennten Wahlgängen von der Mitgliederversammlung gewählt. Gewählt ist, wer die meisten Stimmen auf sich vereinigt.**

**(3) Der Verein wird im Sinne des § 26 BGB vertreten durch den 1. Vorsitzenden und im Falle seiner Verhinderung durch den stellvertretenden Vorsitzenden. Jeder von ihnen ist alleine vertretungsberechtigt.**

### **§ 14**

**(1) Der Vorstand ist für alle Vereinsangelegenheiten zuständig, soweit diese nicht der Mitgliederversammlung oder anderen Vereinsorganen in der Satzung übertragen werden.**

**(2) Beschlüsse des Vorstandes werden in Sitzungen oder außerhalb von Sitzungen durch schriftliche Abstimmung gefaßt. Die Sitzungen werden vom 1. Vorsitzenden einberufen. Schriftliche Abstimmungen werden von ihm veranlaßt. Beschlußfähig ist der Vorstand, wenn mindestens 3 Mitglieder anwesend sind. Für schriftliche Abstimmungen ist vom 1. Vorsitzenden eine angemessene Frist zur Beantwortung zu bestimmen. Stimmabgaben, die nach Ablauf der Frist eingehen, bleiben außer Betracht.**

### **§ 15**

**(1) Die Amtsdauer der gewählten Vorstandsmitglieder beginnt mit dem Schluß der Mitgliederversammlung, in der sie gewählt werden, und endet**

**a) mit dem Schluß der Mitgliederversammlung, in der die Neuwahl stattgefunden hat,**

**oder durch**

- b) Niederlegung des Amtes oder
- c) Abwahl durch die Mitgliederversammlung oder
- d) bestandskräftigen Verlust der Zulassung zur Rechtsanwaltschaft.

**Die Neuwahl erfolgt in einer Mitgliederversammlung, die im 2. Kalenderjahr nach der Wahl stattfindet. Wiederwahl in den Vorstand ist zulässig.**

**(2)Die Zugehörigkeit zum Vorstand erlischt, wenn das Vorstandsmitglied nicht mehr ordentliches Mitglied des Vereins ist.**

**(3)Scheidet ein gewähltes Vorstandsmitglied während der Wahlperiode aus, so kann für die restliche Zeit eine Ersatzwahl stattfinden. Sie muß stattfinden, wenn mindestens 2 Vorstandsmitglieder ausgeschieden sind.**

## **§ 16**

**(1)Der 1. Vorsitzende –bei seiner Verhinderung der stellvertretende Vorsitzende- repräsentiert den Verein und führt die laufenden Geschäfte. Sie können anderen Vorstandsmitgliedern einzelne Geschäfte zur Erledigung übertragen. Der 1. Vorsitzende leitet die Mitgliederversammlungen und die Vorstandssitzungen und entscheidet in allen unaufschiebbaren Angelegenheiten, auch in den Fällen, in denen nach Abs. 2 der Vorstand zuständig ist.**

**(2)Der Vorstand hat das Vermögen des Vereins und seine Finanzen zu verwalten sowie die Vorstandssitzungen vorzubereiten.**

## **VIII. Vereinsjahr**

### **§ 17**

**Das Vereinsjahr ist das Kalenderjahr.**

## **IX. Auflösung des Vereins**

### **§ 18**

**(1) Der Verein kann mit wenigstens  $\frac{3}{4}$  der abgegebenen Stimmen von der Mitgliederversammlung aufgelöst werden. Diese ist dann beschlußfähig, wenn in ihr mindestens  $\frac{3}{4}$  aller im Verein vorhandenen Stimmen vertreten sind und wenn die Einberufung der Mitgliederversammlung 3 Monate vorher mittels eingeschriebenen Briefes unter Angabe dieses Tagesordnungspunktes erfolgte.**

**(2) Die Mitgliederversammlung beschließt über die Verwendung des Vereinsvermögens.**

## **X. Inkrafttreten**

### **§ 19**

**Die Satzung tritt am 29.10.1998 in Kraft.**